

Konferenzteilnahme – Feldnotizen J.S.

- Technik wird immer kleiner; soll **unsichtbar** sein! → Chips, Gelelektroden etc.; derzeitige Entwicklungen: kleine BCI-Elektroden, die man hinters Ohr stecken kann
- Ungeklärt: die Frage der Verantwortungszuschreibung von BCI-modulierten Handlungen
- Künstliche Intelligenz im Alltag = **digital companion?**
- Häufig gefallenes Wort: **UNSICHTBARKEIT VON TECHNIK**
- **Trend:** Technik wurde im Verlauf der letzten Jahrzehnte auch immer kleiner (Wie groß waren früher noch Handys oder EEGs?!)
- **Invasiv vs. nicht-invasiv:** invasiv → großes Forschungsfeld in den USA; sehr viel bessere Signalqualität; keine Artefakte/Rauschen; in Europa nicht zugelassen
- **ECog:**
- Technik nicht als ‚Zwang‘; jeder kann selbst entscheiden, ob er diese nutzt oder nicht
- Wenn man Facebook freiwillig Daten liefert, kann man ‚natürlich‘ seine Privatsphäre vergessen; bei BCIs ist das anders: bisher Grundlagenforschung (aber: Gedankenlesen beizeitigem Stand der Technik nicht möglich (Artefakte etc.))
- BCIs bei Gesunden: macht das Sinn? Mit der Hand geht es doch schneller UND: Faulheit etc.
- EEG-Daten gelten in Frankreich als personenbezogene Daten und dürfen deshalb nicht weitergegeben werden → nur die Forschungsergebnisse
- fNIRS (bildgebendes Verfahren, das die Veränderung des Sauerstoffgehaltes im Blut misst) als Zukunft von BCIs?!
- Die Menschen wollen Technik; digitale Revolution als unausweichlicher und notwendiger nächster Schritt der menschlichen Evolution → Menschen streben immer nach mehr Wissen, nach noch mehr Intelligenz
- Derzeitige Meinung von den meisten befragten Personen: Mensch auch weiterhin ‚Herrscher‘ über die Technik (und nicht umgekehrt); Technik gilt als kontrollierbar
- Verantwortung der Wissenschaft; kommerzielle Forschung von z.B. Neuralink und Facebook sollen der BCI-Forschung keinen schlechten Ruf verpassen – dies gilt es zu verhindern
- „You should work with patients!“